

Mark Janicello: Von Elvis zu Mario Lanza

Ingrid Flick ist sein prominentester Fan. Doch seit der amerikanische Crossover-Tenor **Mark Janicello** als "Elvis" österreichweit Furore machte, himmeln ihn noch viele, viele andere Mädels zwischen 30 und 60 an. Zu überprüfen war's Mittwoch im Radio-Kulturhaus, wo Mark "schöne kleine Schweinereien" zum Besten gab. So nennt er die "Ohrwürmer". Denn demnächst hat er weit Größeres vor: Das Musical "Be My Love" über Aufstieg, Triumphe und Absturz von Mario Lanza, des Unvergesslichen durch Film und Schallplatte. "Meine Mutter", stöhnt **Janicello**, "war in Mario Lanza verliebt. Seine Stimme gehört zu den nachdrücklichsten Klängen meiner Kindheit. Angeblich soll ich sogar ähnlich singen wie er." Sein Musical-Skript samt Demobändern sandte er zur Beurteilung an Lanzas Tochter und Erbin Elissa sowie an alle Lanza-Fanclubs weltweit: "Sie waren begeistert. Wie Alfred Schlepplnik vom Theater Akzent": Dort findet auch die Premiere am 7. Oktober statt. Autor **Mark Janicello** bewegt als Regisseur & Hauptdarsteller weitere 16 Sänger von Nina Proll bis David Cameron auf der Bühne. Mario Lanzas große tragische Liebe Katherine Grayson gibt "Texasgirl" Melanie Holliday, die ansonsten den Japanern Operetten nahebringt.